

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDESENTWICKLUNG
Archivstraße 1 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Alexander Dierks
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage der Abgeordneten Hans-Jürgen Zickler und Carsten Hütter (AfD)
Drs.-Nr.: 8/2786
Thema: Hafenausbau in Riesa – Neubau eines Terminals für Kombinierten Verkehr (KV) ohne Schiffe

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Für die Beantwortung der Fragen 1, 2 und 4 wurde der Betreiber des Hafens Riesa, die Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) einbezogen. Die nachfolgenden Ausführungen geben die dabei gewonnenen Informationen wieder.

Frage 1: Für welche Binnenschiffwasserstraßenklassen bzw. Binnenfrachtschiffklassen nach CEMT ist der Elbehafen Riesa aktuell zugelassen und welche Binnenschiffwasserstraßenklassen bzw. Binnenfrachtschiffklassen nach CEMT sollen ihn nach dem geplanten Ausbau nutzen können¹?

Die Bundeswasserstraße Elbe ist nach dem Klassifizierungssystem der Europäischen Konferenz der Verkehrsminister (Conférence Européenne des Ministres des Transports – CEMT) mit Klasse Va (Große Rheinschiffe) als Ausbauziel klassifiziert. Für den sächsischen Binnenhafen Riesa besteht keine Klassifizierung. Bestimmend für die Planung und den Ausbau von wasserseitigen Hafeninfrastrukturen sind jedoch die Kenngrößen der vorgelagerten Bundeswasserstraße Elbe.

¹ Vgl. https://www.elwis.de/DE/Service/Daten-und-Fakten/Klassifizierung/SystemKlassifizierung.pdf?__blob=publicationFile&v=3.
Seite 1 von 3

Die Staatsministerin

Durchwahl
Telefon +49 351 564 50000
Telefax +49 351 564 52901

Staatsministerin@
smil.sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom
28. Mai 2025

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-1053/122/447-2025/22255

Dresden, 24.06.2025

**FÜR LEBENDIGE
REGIONEN**



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Infrastruktur und
Landesentwicklung

Archivstraße 1
01097 Dresden

www.smil.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze gilt:
Bitte beim Pfortendienst melden.

Bitte beachten Sie die allgemei-
nen Hinweise zur Verarbeitung
personenbezogener Daten durch
das Sächsische Staatsministe-
rium für Infrastruktur und
Landesentwicklung zur Erfüllung
der Informationspflichten nach der
Europäischen Datenschutz-
Grundverordnung auf
www.smil.sachsen.de

Frage 2: Wie hoch ist die aktuelle Umschlagkapazität des Elbehafens in Riesa vom Fluss auf die Schiene bzw. vom Fluss auf die Straße pro Jahr in metrischen Tonnen, wie hat sich diese Umschlagkapazität seitdem dem Jahr 2020 entwickelt, wie viele Binnenschiffe wurden seit dem 1. Januar 2020 im Elbehafen Riesa beladen bzw. entladen und wie viele dieser Schiffe waren spezielle Containerschiffe für die Binnenschifffahrt?

Die Umschlagkapazität der SBO im Hafen Riesa beträgt seit dem Jahr 2020 unverändert 800.000 Tonnen im Jahr. Sie kann gleichermaßen für den Umschlag zwischen den Verkehrsträgern Schiff, Eisenbahn und Lastkraftwagen (LKW) eingesetzt werden.

Im Hinblick auf die Anzahl der seit dem Jahr 2020 im Hafen Riesa beladenen beziehungsweise entladenen Binnenschiffe wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage Drs.-Nr. 8/1981 verwiesen. Im Fahrtgebiet Elbe werden keine speziellen Containerschiffe eingesetzt.

Frage 3: Welche Landesfördermittel, sonstige Mittel aus dem Landeshaushalt und, soweit bekannt, EU- und Bundesmittel flossen seit dem Jahr 2020 in den Erhalt, den Betrieb sowie in den geplanten Ausbau des Elbehafens Riesa? (Bitte tabellarisch nach Kalenderjahren, Einzelplänen, Kapiteln und Haushaltsstellen aufschlüsseln.)

Der SBO flossen seit dem Jahr 2020 die nachstehend angegebenen Mittel aus dem Landeshaushalt zu. Diese wurden ausschließlich für den Ausbau des Elbehafens Riesa verwendet.

(in EUR)	2020	2021	2022	2023	2024
EU- und Bundesmittel	keine				
Zuschüsse aus dem Landeshaushalt (Kap. 15 21 Titel 831 01)	0	0	0	0	300.000,00
Darlehen aus dem Landeshaushalt (Kap. 15 21 Titel 861 01)	0	1.000.000,00	0	2.799.323,26	0

Frage 4: Wie viele Arbeitsplätze hängen nach Kenntnis der Staatsregierung direkt und indirekt vom Elbehafen Riesa ab, wie hoch waren die Steuereinnahmen die seit dem Jahr 2020 durch den Elbehafen Riesa erzielt wurden und welche Auswirkungen auf die sächsische Wirtschaft sowie auf den sächsischen Arbeitsmarkt verspricht sich die Staatsregierung vom Ausbau des Elbehafens in Riesa?

Die Zahl der vom Hafen Riesa direkt abhängigen Arbeitsplätze beträgt seit dem Jahr 2020 unverändert 170. Zu den indirekt abhängigen Arbeitsplätzen liegen keine Informationen vor.

Durch den Elbehafen Riesa erzielte Steuereinnahmen können nicht mitgeteilt werden. Steuerpflichtig ist die SBO, nicht der einzelne Hafen. Fiktive Steuerberechnungen für einzelne Hafenstandorte liegen nicht vor.

Der Hafen in Riesa ist durch seine zentrale Lage und gute Anbindung ein wichtiges sächsisches Drehkreuz für Binnenschiff, Eisenbahn und LKW mit hoher Bedeutung für die produzierenden Unternehmen im Industriebogen Meißen mit tausenden Arbeitsplätzen, insbesondere in der Chemie- und Stahlbranche. Dazu tragen nicht zuletzt die Möglichkeiten des Hafens zum Umschlag für den Groß- und Schwerlasttransport bei.

Der Neubau eines leistungsfähigen, trimodalen Kombinierten Verkehr-Terminals trägt dem wachsenden Bedarf der umliegenden verladenden Wirtschaft Rechnung und wird deren Wettbewerbsfähigkeit besonders im seewärtigen In- und Export weiter verbessern sowie die die Nutzung der umweltfreundlichen Güterfernverkehrsmittel Eisenbahn und Binnenschiff stärken.

Frage 5: Welche Rolle spielt nach Kenntnis der Staatsregierung der Elbehafen Riesa im Bundesverkehrswegeplan, in der Verkehrswegeplanung der Europäischen Union sowie in den Planungen der Bundeswehr²?

Die Bundeswasserstraße Elbe und ihre Verkehrsinfrastruktur ist Bestandteil des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V) und bietet damit die Möglichkeit für nationale und internationale Schiffsverkehrsverbindungen. Der Bundesverkehrswegeplan 2030 formuliert Projektvorschläge für Aus- und Neubau von Verkehrsinfrastrukturen und sieht auch Wasserstraßen-Vorhaben im Bereich der mittleren und unteren Elbe zur Verbesserung der Qualität der Seehafen-hinterlandanbindung vor, von welchen der Hafen Riesa partizipiert. Konkrete Planungen für den Hafen Riesa sind nicht enthalten.

Zu etwaigen Planungen der Bundeswehr liegen der Staatsregierung keine Informationen vor.

Mit freundlichen Grüßen



Regina Kraushaar

² Vgl. https://www.hafenband.de/fileadmin/content_bilder/News_2011/SUT_0320_BW.pdf.